

94. Jahresbericht für das Jahr 2022

Der Jahresbericht des Bündnerischen Evangelischen Waisenhilfsvereins richtet sich an den Kirchenrat der Evangelisch-Reformierten Landeskirche Graubünden, an die Evangelischen Pfarrämter und Gemeindeverwaltungen sowie an die Regionalen Sozialdienste des Kantons Graubünden.

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Martin Jäger	Präsident, Chur
Edith Anderes	Vizepräsidentin, Trimmis
Annagelgia Joos	Aktuarin, Andeer
Regula Hauska-Cadetg	Kassierin, Untervaz
Gisella Belleri	Vertreterin des Kirchenrates, Rhäzüns
Marianne Bachofen Parli	Chur
Tina Mazina Semadeni	Chur

Als Revisionsstelle amten:

Conradin Cathomas	Chur
Vreni Accola	Chur

Der Waisenhilfsverein unterstützt evangelische Kinder und Jugendliche bis zum Erlangen der Volljährigkeit. Beiträge können an Voll- und Halbwaisen, aber auch an Scheidungs- und Trennungswaisen sowie an Kinder aus finanziell oder sozial benachteiligten Familien gesprochen werden. Ausnahmsweise können auch Kinder und Jugendliche unterstützt werden, die nicht der Evangelischen Landeskirche angehören. Zur langjährigen Tradition unseres Vereins zählen zudem die Konfirmationsgaben von in der Regel 1000 Franken an Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Familien mit sehr kleinen Budgets.

Die statutarisch vorgeschriebene Generalversammlung fand am 21. Februar statt. Dabei wurde das langjährige Vorstandsmitglied Valentin Pieth, der den Verein auch während 14 Jahren mit grossem Engagement präsidiert hatte, mit dem verdienten Dank verabschiedet. Der Vorstand entschied im Weiteren über die eintreffenden Gesuche an einer Sitzung sowie zu einem grossen Teil im Mailverfahren.

Im Berichtsjahr sind 16 Gesuche eingetroffen, wovon 15 bewilligt werden konnten. Einzelne Gesuche betrafen Familien mit mehreren Kindern. Bei 3 dieser Gesuche handelte es sich um eine Konfirmationsgabe. Insgesamt konnten wir eine Gesamtsumme von 18'236.80 Franken sprechen. Diese Summe ist leicht höher als die Unterstützungsleistungen der letzten Jahre. Unser Verein verfügt aber weiterhin über genügend Mittel, um zielgerichtete Unterstützungen zu leisten. Wir leben davon, dass wir von Seiten der Bündner Pfarrpersonen sowie von den diversen Sozialdiensten auch immer wieder auf Unterstützungsbedürftige hingewiesen werden.

Unser herzlichster Dank gilt auch in diesem Jahr allen Spenderinnen und Spendern sowie allen Vertrauenspersonen, die mit ihren Unterstützungsgesuchen unsere Vereinstätigkeit ermöglichen.